

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 18. Juni 1910, nachm. 2 Uhr.

1. **Max Reger** (geb. 19. März 1873 zu Brand i. Bayern):

Passacaglia Fis-moll aus Werk 33 für Orgel.

2. **Hugo Wolf** (geb. 13. März 1860 zu Windischgrätz in Steiermark):
(gest. 22. Februar 1903 in Wien)

„Ergebung.“

Dein Wille, Herr, geschehe!
Verdunkelt schweigt das Land.
Im Zug der Wetter sehe
Ich schauernd deine Hand.
O mit uns Sündern gehe
Erbarmend ins Gericht!
Ich beug' in tiefstem Wehe
Zum Staub mein Angesicht.

J. v. Eichendorff aus: „Der Pilger“.

3. **Adolph P. Boehm** (geb. 1878 zu Wiesbaden):

„Ich sehe dich in tausend Bildern“, Lied für eine Singstimme mit Orgelbegleitung, Werk 21, Nr. 4.

Ich sehe dich in tausend Bildern,
Mein Jesus, lieblich ausgedrückt,
Doch keins von allen kann dich schildern,
Wie meine Seele dich erblickt.
Ich weiß nur, daß der Welt Getümmel
Seitdem mir wie ein Traum verweht,
Und ein unnennbar süßer Himmel
Mir ewig im Gemüte steht.

Novalis.

4. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 275, V. 8. (Mel.: Heinr. Albert, 1644.)

Mel.: Gott des Himmels und —
Nun, so soll mein ganz Vertrauen
Unterfest auf ihm beruhn;
Auf ihn will ich Felsen bauen,
Was er sagt, das wird er tun.
Erd' und Himmel kann vergehn,
Doch sein Bund bleibt ewig stehn.

Benj. Schmolz, † 1737.

Vorlesung (Matth. 7, 24—27), Gebet und Segen.

Bitte wenden!

5. Adolph P. Boehm:

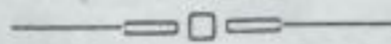
„Die Weihe der Nacht.“ Gesang für Sopran und Orgel,
Werk 21, Nr. 3.

Nächtliche Stille,
Heilige Fülle,
Wie von göttlichem Segen schwer
Rauscht aus ewiger Ferne daher.
Was da lebte,
Was aus engem Kreise
Auf ins Weit'ste strebte,
Sanft und leise
Sank es in sich selbst zurück
Und quillt auf in unbewußtem Glück.
Und von allen Sternen nieder
Strömt ein wunderbarer Segen,
Daß die müden Kräfte wieder
Sich in neuer Frische regen.
Und aus seinen Finsternissen
Tritt der Herr, so weit er kann,
Und die Fäden, die zerrissen,
Knüpft er alle wieder an. Fr. Hebbel.

6. Georg Vierling (geb. 5. September 1820 zu Frantenthal i. d. Pfalz);
gest. 1. Mai 1901 in Wiesbaden):

„Herr, auf den Höhen öffne die Quellen!“ Fünfstimmiger
Chor, Werk 72, Nr. 2.

Herr, auf den Höhen öffne die Quellen,
Lasse die Brunnen rauschen im Feld!
Ach, sieh' darein, es dürstet die Welt,
Allen Armen öffne die Quellen,
Bis an den Seen, den spiegelhellen,
Rast auch wieder der Pilger hält. Fr. Oser.



Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Frau Erika Wedekind, Königl. Kammerfängerin (Sopran).

Orgel: Herr Alfred Sittard, Organist der Kreuzkirche.

Leitung: Herr Otto Richter, Kantor u. Königl. Musikdirektor.

Der Chor wird gebildet von den 66 Männen und Ausrückenden des Gymnasiums zum heil. Kreuz
(Kreuzschule). Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.

Die Orgel wurde w. d. Brands d. Kirche i. J. 1901 u. Gebr. Jehmlich i. Dresden neugebaut.
Sie hat 92 klingende Stimmen.

